

# Informationen

## zum Tattoo

### Wie wird Tätowiert ?

- mit einer elektrischen Tattoomaschine (bis zu 10 000 Stichen in der Min)
- nur mit in Deutschland zugelassener Farbe (Tätowiermittel-Verordnung)
- nur unter hygienisch einwandfreien Bedingungen

### Tut das stechen des Tattoos weh ?

Ja, wenn die Nadeln in die Haut eindringen, tut es weh. Der Schmerz ist eine natürliche Warnung des Körpers vor der Verletzung. Jeder Mensch empfindet den Schmerz anders. Was sich für den einen wie ein leichtes Stechen anfühlt, kann für den anderen unerträglich sein.

### Woher kommt der Preis für mein Tattoo ?

Darauf gibt es keine pauschale Antwort. Je größer und detaillierter das Tattoo, umso teurer wird es. Auch jede weitere Farbe ist ein zusätzlicher Arbeitsschritt. An schwer zugänglichen oder besonders schmerzhaften Körperstellen dauert es länger, ein Tattoo zu stechen.

In den Preis eingerechnet werden außerdem die Materialkosten und die hygienische Vorbereitung des Arbeitsplatzes – daran sollte auf keinen Fall gespart werden!

### Was passiert mit meinem Tattoo im Laufe der Jahre ?

Die Spannkraft der Haut lässt mit der Zeit nach und irgendwann bildet die Haut Falten. Damit verändert sich auch das Tattoo. Auch bei starker Gewichtszunahme oder -abnahme kann sich das Tattoo verändern. Sonneneinstrahlung kann ein Tattoo „ausbleichen“ und seine Kontraste können verschwimmen.

Tattoos an Körperstellen, die viel beansprucht werden oder viel in Bewegung sind – wie die Hände oder Knöchel – altern schneller und stärker.

## **Was kann schiefgehen ?**

Das Tattoo-Stechen verursacht eine Wunde, das liegt in der Natur der Sache. Die Wunde kann sich entzünden. Die Entzündung ist eine Abwehrreaktion des Körpers. Am Tag des Stechens ist normalerweise der gesamte Bereich der tätowierten Haut rot, leicht geschwollen, empfindlich und etwa so schmerzhaft wie ein starker Sonnenbrand. Hält diese Reaktion länger an als ein paar Tage, kann sie ein Zeichen für eine Infektion sein.

Durch die Tattoo-Wunde kann man sich mit Viren (z. B. HIV, Hepatitis, Warzen, Herpes), Bakterien oder Pilzen infizieren.

Auch während der Heilung kann eine Infektion auftreten, zum Beispiel durch das Eincremen. Oder beim Sauber machen mit den Händen (Wenn die Hände vorher nicht gründlich gereinigt wurden) Infektionen können sich an der tätowierten Stelle oder anderswo im Körper bemerkbar machen.

## **Kann ich eine Allergie bekommen ?**

Manche Tattoo-Farben enthalten Stoffe, die Allergien auslösen können, beim ersten oder bei einem späteren Tattoo. Zu diesen Stoffen zählt zum Beispiel Nickel. Nickel kann als Verunreinigung in Tattoo-Farben vorkommen und ist dann nicht auf der Liste der Bestandteile erkennbar. Zu diesen Stoffen zählen aber auch bestimmte Farbpigmente. Rote Tattoo-Farben stehen besonders im Verdacht, Allergien auslösen zu können.

Eine Allergie kann auch Jahre nach dem Tätowieren auftreten. Es ist möglich, einen Allergietest (Patch-Test) zu machen, bevor man sich ein Tattoo stechen lässt. Endgültige Sicherheit gibt das aber nicht. Außerdem kann man durch einen Allergietest auch sensibilisiert werden (das ist ein Schritt auf dem Weg zur Allergie). Auf keinen Fall sollte die Verträglichkeit mit einer kleinen „Probe“-Tätowierung getestet werden.

## **Gibt es Tattoo-Farbe die unschädlich für mich sind ?**

Wie sich Tattoo-Farben und besonders die Farbpigmente im Körper auf die Gesundheit auswirken, ist noch wenig erforscht.

## **Wer Garantiert für die Tattoo-Farben ?**

Für die Sicherheit der Mittel ist der Hersteller oder Importeur verantwortlich. Tattoo-Farben müssen nicht amtlich zugelassen werden.

Generell gilt für Tattoo-Farben in Deutschland, dass sie nicht gesundheitsschädlich sein dürfen. Bestimmte Stoffe dürfen in Deutschland nicht in Tattoo-Farben verwendet werden. Das steht in der Tätowiermittel-Verordnung

## **Kann eine Narbe zurück bleiben ?**

Es kann passieren, dass das frische Tattoo nicht richtig verheilt und stark vernarbt. Diese kann durch falscher Pflege passieren wie z.B.:

- kein Hände waschen vor dem Reinigen der frischen Tattoofläche
- nutzen von nicht empfohlenen Pflegemittel
- zu selten aber auch zu häufiges cremen der frischen Tattoofläche

## **Wann ist ein Tattoo tabu ?**

Schwangere sollten sich nicht tätowieren lassen. Ein Tattoo kann auch noch warten. Auch bei einer Nickelallergie sollte man ganz auf ein Tattoo verzichten. Nickel kann als Verunreinigung in Tattoo-Farben enthalten sein und ist dann nicht auf der Liste der Bestandteile erkennbar.

In folgenden Fällen sollte man sich ärztlich beraten lassen:

- wenn man Diabetiker, Bluter oder herzkrank ist;
- wenn man blutverdünnende, gerinnungshemmende Medikamente nehmen muss;
- wenn das Abwehrsystem des Körpers geschwächt ist (z. B. durch immunsupprimierende Medikamente);
- wenn man zu Allergien, Ekzemen, Neurodermitis oder Schuppenflechte neigt oder offene Wunden hat.

**Bei sämtlichen Fragen vor oder nach dem Tätowieren könnt ihr mich  
Mo-Fr von 10:00 bis 20:00 telefonisch erreichen  
unter folgender Telefon Nr.: 015774601951**